

Falls dieser Text nicht richtig angezeigt wird, aktiviert die html-Ansicht des Mail-Programmes oder klickt [hier](#) für die Online-Version.

Rundbrief Christine Buchholz | Juli 2013

Friedenspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Bundestag

**Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Genossinnen und Genossen,**

wir haben aktive Wochen hinter uns: die Blockupy-Proteste, die Diskussionen um das Wahlprogramm der LINKEN, die Unterstützung verschiedener Streikaktivitäten und den Hesse-Tag. Ich danke allen, die sich an verschiedenen Aktivitäten der LINKEN beteiligt haben. Sie haben gezeigt: DIE LINKE ist überall da, wo sich etwas regt und wo Menschen aktiv für ihre politischen und sozialen Rechte eintreten.

Jetzt wünsche ich allen einen erholsamen Sommer.

Danach stehe ich gerne zur Verfügung Euch bei den verschiedenen Aktivitäten im Wahlkampf zu unterstützen – sei es eine Plakatier- oder Verteilaktion, eine kleine Kundgebung oder Aktion. Wendet Euch bei Interesse bitte an meine Wahlkreisbüros.

Mit solidarischen Grüßen,
Christine Buchholz

Blockupy: Wir kommen wieder



Am 31. Mai und 1. Juni haben wir als Teil des Blockupy-Bündnisses wieder in Frankfurt gegen die Krisenpolitik der deutschen Regierung und der EU protestiert. Am 31. Mai gab es in ganz Frankfurt nach einer symbolischen Umzingelung der EZB, Aktionen zu Themen wie bezahlbarer Wohnraum, Niedriglöhne und Produktionsbedingungen im Einzelhandel, Abschiebung und Bankenmacht. Den ganzen Tag über machten Tausende Aktive mit bunten Aktionen auf diese Themen aufmerksam.

Die große internationale Demonstration am Samstag, dem 1. Juni, wurde hingegen von der Polizei verhindert. Die stundenlange Einkesselung einiger hundert Demonstranten kurz nach dem Start sollte beenden was 20.000 Menschen begonnen hatten: Eine friedliche bunte Demonstration. Die Polizei ging dabei sehr gewalttätig vor und verletzte über 200 Personen durch Tränengas und Schlagstöcke. Diese

Aktion war geplant, die Demonstration sollte nie ihr Ziel, den Willy-Brandt-Platz an der EZB erreichen. Trotzdem waren die Blockupy-Aktionstage ein großer Erfolg. Ich war vom 30.5. an bei Blockupy dabei und habe meine Eindrücke der Aktionstag in einem [Blockupy-Tagebuch](#) festgehalten.

Hier findet sich eine [Fotostrecke](#) mit Eindrücken des Protestes.

Im Bundestag forderten wir in einer [Fragestunde](#) von der Regierung Aufklärung über das skandalöse Vorgehen der Polizei.

Da sich die Gründe für unseren Protest nicht geändert haben und wir uns nicht einschüchtern lassen, können wir schon jetzt sagen: Wir kommen wieder!

Obamabesuch und Drohnenkrieg



Mitten in der größten Hitze harrten einige Kolleginnen der Linken mit mir aus, um Mitte Juni Obamas Rede in vor dem Brandenburger Tor in Berlin zu folgen. Wir hatten ihn auf Transparenten und T-Shirts ein paar Botschaften mitgebracht – meine war „Stop drone war!“ – Stoppt den Drohnenkrieg.

Die Drohnen halten das politische Berlin auch in der bevorstehenden Sommerzeit im Griff.

Verteidigungsminister de Maizière steht unter Druck, weil er die Verantwortung für die Versenkung von 500 Millionen Euro an Steuergeldern für das gescheiterte EUROHAWK-Projekt trägt.

Nun wurde ein Untersuchungsausschuss zum Eurohawk-Debakel eingesetzt in dem auch ich mitarbeite. DIE LINKE will nicht nur wissen, wann der Verteidigungsminister wieviel über die technischen Schwierigkeiten des Eurohawk wusste. Uns geht es darum, den Zusammenhang zwischen Umbau der Bundeswehr zu

einer global agierenden Interventionsarmee und den Profiten des militärisch-industriellen Komplexes herauszuarbeiten. Uns interessiert auch die Verantwortung der Vorgängerregierungen, an denen die SPD und die Grünen beteiligt war.

Die Antwort auf einer unserer kleinen Anfragen zum Thema Drohnen hat bereits jetzt einiges an Staub aufgewirbelt. Es kam heraus, dass diese Geräte von der Bundeswehr schon jetzt im Krieg in Afghanistan im großen Umfang zu Aufklärungszwecken eingesetzt werden... und viele dabei abstürzen.

Wir bleiben dran am Thema. Die nächste Kleine Anfrage liegt schon vor, ihr findet sie [hier](#).

Unseren Antrag aus der letzten parlamentarischen Sitzungswoche im Juni, der sich gegen die Beschaffung von Kampfdrohnen durch die Bundeswehr richtet, findet ihr [hier](#).

Mali: Bundeswehreinsatz wird unter neuem Etikett fortgesetzt

Am 27. Juni hat der Bundestag mit den Stimmen der Regierungsparteien mit Unterstützung durch SPD und Grüne die Entsendung der Bundeswehr nach Mali unter dem UN-Mandat MINUSMA beschlossen. Es handelt sich dabei um die Umetikettierung des AFISMA-Einsatzes, im Rahmen dessen die Bundeswehr bereits seit Februar französischen Kriegsflugzeuge im Flug auftankt und westafrikanische Truppen nach Mali transportiert. In meiner [Rede](#) habe ich begründet, warum DIE LINKE als einzige Fraktion diesen Militäreinsatz ablehnt.

Ägypten: Solidarität mit den Protesten und Streiks gegen die Regierung Mursi



Zum 30. Juni haben die unabhängigen Gewerkschaften und linke Organisationen zu neuen Protesten in Ägypten aufgerufen. Hintergrund ist die Unzufriedenheit mit der Politik Präsident Mursis, der vor einem Jahr die Amtsgeschäfte übernahm. Viele Ägypterinnen und Ägypter sind darüber enttäuscht, dass sich die soziale Lage verschärft hat. Im Rahmen der Kampagne „Tamarrud“, was so viel wie „Rebell“ oder „Rebellion“ heißt, wurden Millionen Unterschriften gesammelt, die den Rücktritt des Präsidenten fordern.

Ihr findet meine [Solidaritätserklärung](#) in Deutsch, Englisch und Arabisch zu den neuen Protesten sowie Erläuterungen zu deren Hintergrund.

Für einen Hessestag ohne Bundeswehr



Der diesjährige Hessestag fand in Kassel statt. Die LINKE war während der neun Tage mit einem Stand auf der Hessestagsstrasse präsent und hat dort mit verschiedenen Thementagen und Aktionen linke Politik in den Hessestag gebracht.

Ich habe den Stand am 20. Juni unterstützt und am Abend zusammen mit der DGB-Jugend Kassel eine

Veranstaltung über Bundeswehr-Rekrutierung an Schulen gemacht.
Wie jedes Jahr war auch in Kassel die Bundeswehr auf dem Hessentag präsent. Beinahe jeden Tag gab es Protestaktionen verschiedener Gruppen dagegen. Ich habe mich am 22. Juni am Protestzug gegen die Präsenz der Bundeswehrauf den Hessentag und einem „Die-in“, einem symbolischen Sterben, vor dem Bundeswehrtelt beteiligt.

Solidarität mit Kämpfen vor Ort

Die entscheidende Frage für Linke ist, inwiefern sich Widerstand auf den Straßen und in den Betrieben regt. Von daher ist es mir wichtig, bestehende Kämpfe zu unterstützen.

So habe ich die streikenden [Amazon](#)-Beschäftigten besucht, die am 17. und 18. Juni für einen Tarifvertrag gekämpft haben. Ich begrüße es sehr, dass DIE LINKE in vielen Orten die Streiks der Beschäftigten im Einzelhandel unterstützt.

Für eine enge Kooperation von Gewerkschaften und LINKER beim Aufbau gesellschaftlicher Gegenmacht habe ich auch auf der Betriebs- und Personalrätekonferenz der Linksfraktion am 24.6. in Frankfurt am Main geworben. Mehr über diese Veranstaltung kann man auf der [Homepage der hessischen Linksfraktion](#) nachlesen.

Besucherfahrt nach Berlin

Vom 11.- 14.08.2013 findet wieder eine Besucherfahrt nach Berlin statt, zu der ich Euch herzlich einladen möchte. Das Programm der Fahrt reicht von einer Besichtigung des Reichstags und dem Besuch einzelner Bundesministerien, über einen Museumsbesuch bis hin zu einer alternativen Stadtführung. Die Kosten für Fahrt, Unterbringung und Verpflegung werden einmalig pro Wahlperiode durch das Bundespresseamt übernommen. Um an der Fahrt teilnehmen zu können muss man kein Parteimitglied sein. Wenn ihr Interesse habt mit nach Berlin zu fahren, dann meldet euch möglichst schnell an, denn die Plätze sind begrenzt. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Euch meine Wahlkreismitarbeiterin Lisa Hofmann christine.buchholz@wk.bundestag.de gerne zur Verfügung. Genaue Informationen über das Programm gehen Euch noch gesondert und rechtzeitig vor der Abfahrt zu.

Kontakt

Meine Wahlkreisbüros in Hessen:
Allerheiligentor 2-4, 60311 Frankfurt
Natalie Dreibus
christine.buchholz@wk2.bundestag.de
Tel.: 069 - 970 979 64
Fax.: 069- 970 979 65

Steingasse 5, 34613 Schwalmstadt
Heidmarie Scheuch-Paschkewitz
heide.scheuch@yahoo.de
Tel.: 06691 – 2204630

Taunusstraße 2, 63067 Offenbach
Lisa Hofmann
christine.buchholz@wk.bundestag.de
Tel.: 069 - 85 09 53 27

In Berlin erreicht ihr mich über Katja Kaba:
christine.buchholz@bundestag.de
Tel.: 030 - 2277 - 50 62

Meine aktuellen Aktivitäten, Initiativen und Reden findet Ihr auch im Internet unter: www.christinebuchholz.de
oder auf Facebook: <http://www.facebook.com/ch.buchholz?ref=sgm>

Unter <http://christinebuchholz.de/feed/> könnt ihr ein News-Feed abonnieren, d.h. ihr werdet informiert wenn ein neuer Artikel, eine Rede oder Pressemitteilung erscheint.

Wer in größeren Abständen über meine Aktivitäten informiert werden möchte kann sich auch gerne in meinen Verteiler eintragen. Bitte Mail an christine.buchholz@bundestag.de mit dem Betreff "Verteiler"